

GEMEINDE ANWIL

Bulletin November / Dezember 2012



Foto: Patrick Moser

Gemeindeweihnachtsfeier am 3. Adventssonntag
Gestaltet von den Kindergarten- und Schulkindern zusammen mit ihren Lehrkräften
Bericht Seite 3

Redaktion: Gemeindeverwaltung Anwil
Schulweg 79
4469 Anwil

Ausgaben: Erscheint 6-mal jährlich
Ende Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Redaktionsschluss: Am 10. des Erscheinungsmonates

Das Bulletin wird in alle Haushaltungen verteilt. Den umliegenden Gemeinden wird das Bulletin per Post zugestellt.

➤ **Öffnungszeiten und Telefonnummern der Gemeindeverwaltung**

Verwaltung:	Montag	18.00 - 19.00 Uhr
Irene Burri	Donnerstag	10.00 - 11.00 Uhr
	Telefonnummer:	061 991 07 90
	Fax:	061 991 07 10
	E-Mail:	gemeindeanwil@yetnet.ch
	Homepage:	www.anwil.ch
Kasse:	Telefonnummer:	061 993 90 03, Termine nach Vereinbarung
Christof Kühni	E-Mail:	gemeindekasseanwil@yetnet.ch
Präsidium:	Telefonnummer:	P: 061 991 93 38 / Mobile 079 506 20 92
Ernst Möckli	E-Mail:	ersimo@yetnet.ch
Werkhof:	Telefonnummer	079 622 61 17
Franco Basile	E-Mail	werkhofanwil@yetnet.ch

Brauchen Sie eine Rechtsauskunft?

Die Bezirksgerichte des Kantons Basel-Landschaft erteilen kostenlos persönliche Rechtsauskünfte in Fragen des Privatrechts wie Ehe, Scheidung, Erbrecht, Nachbarrecht, Arbeits-, Mietrecht usw.

Bezirksgerichte Gelterkinden und Sissach
Hauptstrasse 108/110, 4450 Sissach
Telefon 061 976 90 40

Persönliche Rechtsauskunft jeden Montag von 13.30 bis 17.00 Uhr.

Weitere Beratungsstellen für die verschiedensten Lebenslagen finden Sie im Telefonbuch. Viele Beratungsstellen legen Ihre Angebote auf den Gemeindeverwaltungen auf, wo sie kostenlos mitgenommen werden können.

Chumm mir wei es Liecht azünde

"Chumm mir es Liecht azünde" sangen die Kinder und jedes trug ein Licht durch die Reihen der Gäste auf die Bühne. "Chumm mir wei es Liecht azünde, dass es hell wird i dr Nacht. Und es ganzes Meer vo Liechter, d'Ärde hell und fründlech macht." Die vielen Lichter der Kinder und am Weihnachtsbaum tauchten die Turnhalle in diese besondere weihnächtliche Stimmung.

Mit dem Anzünden der ersten Adventskerze beginnt die Zeit, der vielen Lichter. Aber welches ist die erste Adventskerze auf dem Kranz? Ist es die grösste Kerze, oder die mit der sattesten Farbe, oder die mit dem schönsten Docht, oder etwa die, welche am geradesten auf dem Kranz steht? So stritten die vier Adventskerzen am ersten, zweiten, dritten und sogar noch vom dem 4. Adventssonntag miteinander. Sie stritten anstatt ihr warmes Licht zu spenden und zu leuchten.

Da kam der Weihnachtsmann und musste feststellen, dass die Kerzen vor lauter Streiten nicht bemerkt hatten, dass bereits Heilig Abend war. Er nahm die Adventskerzen vom Kranz und steckte sie auf den Weihnachtsbaum. Die Kerzen protestierten und verstanden nicht, was da vor sich ging. Aber der Weihnachtsmann zündete alle miteinander an und die Kerzen wärmten als Weihnachtskerzen und strahlten vor Freude und Zufriedenheit in die Herzen der Menschen.

Die Kinder sangen: "Vier Kerzen hell strahlen durch alle Dunkelheit. Gott schenkt uns Frieden. Macht euch jetzt bereit. Gott ist immer bei uns hier und überall."

Pfarrer Roland Baumann erzählte die Weihnachtsgeschichte vom Tobias Traxl. Tobias lebte alleine und hatte auch keine Familie. So verbrachte er Heilig Abend im Zoologischen Garten und beschenkte die Tiere mit Leckereien. Er freute sich gar nicht auf zu Hause, wo die Nachbarswohnungen erleuchtet sein würden und die Menschen gemeinsam Weihnachten feierten. Aber wie staunte er, als er seine Wohnung weihnächtlich geschmückt und in warmes Licht getaucht vorfand. Ihm wurde ganz warm ums Herz. Hätten die beiden Nachbarskinder Kristina und Florian diese strahlenden Augen gesehen, zur Freude der heimlichen Vorbereitung wäre noch die Freude über das Gelingen dazugekommen. Eigentlich war die Überraschung nur zum Verkürzen der Wartezeit auf das Christkind zustande gekommen. Jetzt freuten sich die Kinder über ihre Geschenke und dazu kam die Freude, einem Menschen Licht beschert zu haben.

Die Weihnachtsfeier wurde vom Gemischten Chor mit Liedern umrahmt.

Das Einstudieren und die ganzen Vorbereitungen für die Kostüme und Requisiten beanspruchen neben dem regulären Schulunterricht viel Zeit und einen überdurchschnittlichen Einsatz der Lehrkräfte. Der Eifer und die Freude der Kinder entschädigen diesen Aufwand mehrfach. Der Gemeinderat schätzt das Engagement für die Gemeindeweihnachtsfeier sehr. Er dankt besonders den Lehrkräften herzlich. Allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen beigetragen haben, sei ebenfalls herzlich gedankt.



Foto: Patrick Moser

Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 22. November 2012

Anwesend 51 Personen wovon 49 Stimmberechtigte

Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 30. Mai 2012 einstimmig.

Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt die Traktandenliste einstimmig.

1. *Nachtragskredit von Fr. 115`000.-- für die Abwassererschliessung der Parzellen 1205 und 1214 am Hinterwänglerweg.*
://: Der Nachtragskredit wird von der Gemeindeversammlung einstimmig genehmigt.
2. *Kredit von Fr. 390`000.-- für die wärmetechnische Sanierung des Schulgebäudes und für bauliche Massnahmen für die Einführung der 6. Primarschulklasse im Rahmen von HARMOS.*
://: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt den Kredit einstimmig.
3. *Festsetzung der Gebühren und der Gemeindesteuern 2013.*
://: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt die Gebühren und Gemeindesteuern 2013 einstimmig.
4. *Investitionen 2013 der Einwohner-, Wasser-, Abwasserbeseitigungs-, Antennen- und der Wärmeverbundskasse.*
://: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt die Investitionen 2013 einstimmig.
5. *Voranschläge 2013 der laufenden Rechnungen der Einwohner-, Wasser-, Abwasserbeseitigungs-, Abfallbeseitigungs-, Antennen- und Wärmeverbundskasse.*
://: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt die Voranschläge der Laufenden Rechnungen 2013 einstimmig.
6. *Verschiedenes:* Unter diesem Traktandum werden keine Beschlüsse gefasst.

Im Namen der Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident:

sig. Ernst Möckli

Anwil, 23. November 2012

Die Genehmigung des Protokolls und der Traktandenliste sowie die Beschlüsse zu den Traktanden 1, 3, 4 und 5 sind vom Referendum ausgenommen.

(§ 49* Gemeindegesetz, SGS 180)

Die Gemeindeschreiberin:

sig. Irene Burri



Die Jungbürgerinnen Corinne Gysin, Nicole Hasler, Shanice Ruepp, Nadine Rullan und Pamela Suarez, sowie die Jungbürger Roman Burri und Antonijo Lukic wurden an der Gemeindeversammlung aufgenommen. Leider konnten nicht alle an der Jungbürgeraufnahme anwesend sein.

Der Gemeinderat wünschte ihnen für die Aus- und Weiterbildung und für die Zukunft viel Erfolg, Gesundheit und alles Gute.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Seit einem halben Jahr bin ich Gemeindepräsident und diese ersten sechs Monate sind im Flug vorbeigegangen. Ich hatte grossen Respekt vor den zusätzlichen Aufgaben im Vergleich zum Amt eines Gemeinderates. Repräsentationspflichten, Sitzungen und Gemeindeversammlungen leiten, Ansprachen und Begrüssungen halten und mehr Verantwortung übernehmen. Ich darf feststellen, dass ich diese Aufgaben gerne mache. Mit meinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen und den Angestellten bilden wir ein starkes Team und wir unterstützen uns gegenseitig. Jede und jeder engagiert sich in ihrem Aufgabengebiet und denkt bei den Aufgaben in den anderen Ressorts mit. Aus dem verschiedenen Fachwissen kommen so konstruktive Vorschläge und Ideen zusammen, was ich sehr schätze.

Im kommenden Jahr steht nun die wärmetechnische Teilsanierung des Schulgebäudes an. Gleichzeitig wird mit baulichen Massnahmen zusätzlicher Schulraum für die Einführung von HARMOS gemacht. Ab Sommer 2015 besuchen die Schulkinder das 6. Schuljahr in der Primarschule und nicht mehr in der Sekundarschule. Die Sekundarschule beginnt dann erst mit dem 7. Schuljahr.

Am Bundesfeiertag können wir die neue Beflaggung aufhängen. Beim jährlichen Strassenunterhalt sind der Etterweg und mehrere kleine Reparaturen vorgesehen. Sobald es wärmer wird, werden die neuen Tore am Werkhofgebäude installiert.

Die Gemeinderatsmitglieder und die Angestellten werden auch im kommenden Jahr Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und im Sinn der Dienstleistung gegenüber Ihnen als Einwohnerinnen und Einwohner anpacken und erledigen. Trotzdem kann etwas vergessen, nicht ausreichend kommuniziert oder einfach falsch verstanden werden. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie mit Fragen, Anliegen, Verbesserungsvorschlägen direkt an die zuständigen Gemeinderatsmitglieder oder an die Gemeindeverwaltung gelangen. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie, bringen Ihr Anliegen in die nächste Gemeinderatssitzung ein und besprechen anschliessend mit Ihnen das weitere Vorgehen. Wir sind Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mit Anliegen telefonisch, per Mail oder persönlich während den üblichen Bürozeiten an uns gelangen.

Ich freue mich auf die Aufgaben als Gemeindepräsident im Jahr 2013 und auf die Zusammenarbeit, die Kontakte und Begegnungen mit Ihnen, meinen Ratskolleginnen und -kollegen, den Gemeindeangestellten, den Behörden und Kommissionsmitgliedern, den Kolleginnen und Kollegen der Baselbieter Gemeinden und den kantonalen Stellen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in ein erfolgreiches neues Jahr!

Ernst Möckli, Gemeindepräsident

Die Gemeindeversammlung vom 22. November 2012 genehmigte folgende Steuern und Gebühren für das Jahr 2013:

Steuern

Einkommens- und Vermögenssteuern für natürliche Personen	60 % der Staatssteuer
Ertragssteuer für juristische Personen	4,5 %
Kapitalsteuer für juristische Personen	2.75 ‰
Feuerwehrrersatzabgabe	10 % der Gemeindesteuer, min. Fr. 200.00, max. Fr. 500.00, (Lehrlinge/Studenten Fr. 100.00)
Skontoabzug	2 % bei Zahlung bis 31. März
Verzugszins	5 % bei Zahlung nach dem 30. September

Gebühren

Antennenkasse:

- Antennengebühr pro Monat Fr. 18.00
(zuzüglich 1.-- Urheberrechtsgebühr)

Wasserkasse:

- Wasserbezugsgebühr pro m³ Fr. 1.30
- Grundgebühr pro Haushalt Fr. 100.00
- Grundgebühr pro allein stehende Person in einer Liegenschaft, in welche bereits eine ganze Grundgebühr bezahlt wird. Fr. 50.00
- Bauwasser pauschal Fr. 200.00
- Unterhaltsbeitrag pro Wassermesser Fr. 20.00

Der Gemeinderat legte gestützt auf die jeweiligen Reglemente folgende Gebühren fest:

Abfallbeseitigungskasse:

- Abfallsackgebühr 35 Liter Fr. 2.50
- Abfallcontainergebühr Gewerbe Fr. 0.40/kg
- Gebührenmarke für Sperrgut Fr. 8.50 bis 15 kg
- Gebühr für Grüngut nach Selbsteinschätzung Fr. 50.00 / 100.00 / 200.00 pro Jahr
- Kadaverabfuhr Fr. 1.50/kg

Abwasserbeseitigungskasse:

- Abwassergebühr pro m³ bezogenes Trinkwasser und pro m³ Wasser aus privaten Anlagen (Freimenge 50m³) Fr. 2.30
- Grundgebühr pro Haushalt Fr. 50.00
- Grundgebühr pro allein stehende Person in einer Liegenschaft, in welche bereits eine ganze Grundgebühr bezahlt wird. Fr. 25.00

Wärmeverbundskasse:

- Gebühr pro bezogene Kilowattstunde Rp. 17.3
- Grundgebühr pro kW Anschlussleistung und Jahr Fr. 58.00

Hundegebühren:

- Hundegebühr für den 1. Hund Fr. 60.00
- Jeder weitere Hund im gleichen Haushalt Fr. 120.00

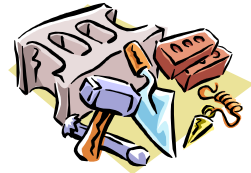
Sitzungsstunden Behörden und Kommission	Fr. 26.55
Kilometerentschädigung	Fr. 00.70

Baugesuch

- ◆ Renate Heinzelmann und Reto Rossi Im Grund 54, Anwil
Einfamilienhaus
Neuaufgabe: geändertes Projekt
Parzelle 1577, Im Grund

Baubewilligung

- ◆ Amy und Werner Wagner Laufrainweg 159, Anwil
Wintergarten / Stützmauer
Parzelle 1213, Laufrainweg
- ◆ Atmoshaus AG Region Luzern Eichweid 1, Sempach
Einfamilienhaus mit Carport
Parzelle 1634, Laufrainweg
- ◆ Verena und Gottfried Zurflüh Hinterwänglerweg 166, Anwil
Einfamilienhaus
Parzelle 1652, Hinterwänglerweg



Wärmetechnische Sanierung Schulhaus und Massnahmen für HARMOS

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben an der Budgetgemeindeversammlung den Kosten für die baulichen Massnahmen am Schulhaus gutgeheissen. Der Gemeinderat wird anfangs Jahr die Planung und Ausschreibung der verschiedenen Arbeiten in Auftrag geben. Eine Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus dem Gemeinderat, dem Schulrat und der Lehrkräfte wird sich zusammen mit der Bauleitung um die vielen Detailfragen wie Farbwahl, Materialwahl, Beleuchtung, Möblierung usw. kümmern und den Informationsaustausch sicherstellen.

Mäusefang

In diesem Jahr haben Eugen Schaffner 47 Mäuse, Joy Schaffner 103, Beat Schaffner 95 und Paul Spiess 491 Mäuse gefangen. Pro Maus werden Fr. 1.-- ausbezahlt.

Der Gemeinderat dankt Frau Elsi Spiess für die Erledigung der Annahmestelle. Frau Spiess wird auch im kommenden Jahr, ihrem 53. Amtsjahr, jeweils am 1. Mittwoch des Monats die Annahme besorgen.



Wasserversorgung Anwil / Trinkwasserkontrollen

Das Kantonale Laboratorium hat am 5. Dezember 2012 Wasserproben aus dem Verteilnetz geprüft. Das abgegebene Trinkwasser entsprach in den geprüften Belangen den gesetzlichen Anforderungen.

Beitrag an die Sanierung der Friedhofkapelle durch Pro Patria

In Ihrem Schreiben vom 20. November 2012 antwortet die Pro Patria auf unser Gesuch um einen Beitrag an die Friedhofkapelle wie folgt: Es freut uns, Ihnen mitteilen zu können, dass unsere zuständigen Stiftungsräte Ihr Gesuch zustimmend zur Kenntnis genommen haben und Pro Patria einen Beitrag von 10'000 Franken gewähren wird. Weiter schreibt Pro Patria, dass dieser Beitrag nicht zuletzt dem Umstand Rechnung trage, dass Frau Jeannette Niklaus die Pro Patria-Sammlung in der Gemeinde Anwil organisiere und betreue.

Der Gemeinderat hat der Pro Patria die Projektabrechnung eingereicht. Die Beschriftungstafel an der Kapelle lässt sich gut mit der Gönnerin Pro Patria ergänzen.

Der Gemeinderat dankt Frau Jeannette Niklaus herzlich für ihr Engagement. Ein Engagement, dass vielen Projekten zu Guten kommt und jetzt ganz speziell der Gemeinde Anwil.

Mutationen Zonenplan Siedlung und Bau- und Strassenlinienplan

Der Gemeinderat hat festgestellt, dass das Bauland der beiden Parzellen Nr. 1184 und Nr. 1542 durch den Verlauf des Baugebietsperimeters nicht optimal genutzt werden kann. Der Baugebietsperimeter verläuft parallel zur Hauptstrasse und bildet dadurch Baulandgrundstücke, welche in einen Spitz verlaufen. Die Mutation beinhaltet die Anpassung des Baugebietsperimeters durch einen flächengleichen Abtausch, so dass beide Parzellen senkrecht und nicht diagonal geschnitten werden.

Im Bau- und Strassenlinienplan sind auf den Parzellen Nr. 1180 und 1184 die Bau- und Strassenlinien des in der Zwischenzeit aufgehobenen Weges zum Friedhof enthalten. Diese Bau- und Strassenlinien sollen aufgehoben werden.

Der Gemeinderat hat zusammen mit dem Büro Jermann Ingenieure und Geometer AG in Sissach das Verfahren für die Mutationen vorbereitet und die Unterlagen zur Vorprüfung an den Kanton eingereicht.

Gleichzeitig wird das Mitwirkungsverfahren durchgeführt. Die Pläne und Unterlagen können vom 10. Januar 2013 bis 8. Februar 2013 zu den ordentlichen Öffnungszeiten oder nach Terminvereinbarung auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Die beiden Parzellen Nr. 1184 und Nr. 1542 liegen an der Hauptstrasse gegenüber dem Dorfladen.

Gesucht: Wohnung für Asylbewerber

Das eidg. Asylgesetz verpflichtet die Gemeinde Anwil 0,8% ihrer Einwohnerzahl an Asylbewerbern aufzunehmen. Für Anwil heisst das, dass wir zum heutigen Zeitpunkt 4,5 Personen eine Unterkunft gewähren müssen. Momentan beherbergen wir eine vierköpfige Familie aus Syrien. Unser Asyl-Pavillon ist baulich in einem bedenklichen Zustand. Er zwingt uns zu immer wiederkehrenden, teuren Reparaturarbeiten. Die Gemeinde Anwil ist deshalb auf der Suche nach einer angemessenen Lösung und ersucht Sie darum um Ihre Mithilfe:

Wer verfügt über eine Wohnung oder einen Hausteil mit 3 - 4 Zimmern, welche die Gemeinde Anwil mieten könnte?

Sie würden mit der Gemeinde ein ganz normales Mietverhältnis eingehen. Detaillierte Informationen gibt Ihnen gerne die Gemeindeverwaltung Anwil, Telefon 061 991 07 90, oder die zuständige Gemeinderätin, Frau Jeannette Ruepp, Telefon 061 991 08 11.

Bestens Dank für Ihre Solidarität und Mithilfe.

Fällen der Linde in der Raimatt

Das Tiefbauamt BL teilt mit, dass die Linde bei der Postautohaltestelle Ausserdorf in der Raimatt krank sei. Ein grosser Teil der Krone sei abgestorben und es habe dadurch viele dürre Äste, welche beim Herunterfallen die Sicherheit der Verkehrsteilnehmerinnen und -nehmer gefährden würden. Der Gemeinderat hat dem Fällen der Linde aus Sicherheitsgründen zugestimmt. An der gleichen Stelle wird voraussichtlich im Herbst wieder eine Linde gesetzt werden.

Bewilligung zum Treiben einer Wanderschafherde

Die Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion erteilt der Schäferei Karl Tanner in Schneisigen die Bewilligung für das Treiben einer Schafherde von höchstens 400 Tieren durch das Kantonsgebiet. Die Schafherde wird wie seit vielen Jahren auch auf den Wiesen rund um Anwil rasten. Die Bewilligung ist gültig vom 15. November 2012 bis 15. März 2013. Den Grundeigentümern/innen steht das Recht zu, ihr Gebiet für die Wanderung zu sperren.



electronic music festival anwil 2013

Gesuch um Erteilung der Gelegenheitswirtschafts- und Freinachtsbewilligungen

Die Firma MKT GmbH, Veranstalter von Musik & Kultur Events, möchte 2013 ein Open Air in Anwil organisieren. Der Anlass ist im Gebiet Aeschbrunnen auf der Parzelle 1398 geplant und würde am Freitag, 30. August 2013 um 15.00 Uhr beginnen und bis Sonntag, 1. September 2013 um 12.00 Uhr dauern. Erwartet werden ca. 2 - 3`000 Besucherinnen und Besucher.

Die Veranstalter ersuchen um die Erteilung der Bewilligungen. Der Gemeinderat möchte eine all-fällige Bewilligung sorgfältig abklären und gibt der Bevölkerung die Gelegenheit, zum geplanten Anlass Stellung zu nehmen. Die Unterlagen über den Anlass können zu den ordentlichen Öffnungszeiten oder nach Terminabsprache bis 31. Januar 2013 auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Wünsche, Anregungen und Stellungnahmen sind schriftlich an den Gemeinderat zu richten. Der Gemeinderat wird aufgrund der Stellungnahmen über die Bewilligungserteilung entscheiden.

Hundegebühren

Die Hundegebühren betragen für das Jahr 2013 Fr. 60.-- für den ersten Hund und Fr. 120.-- für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt. Die Gebührenpflicht beginnt in dem Monat, in welchem der Hund vier Monate alt wird. Bei Halterwechsel, Wegzug oder Tod des Tieres erfolgt keine Rückerstattung. Neu in der Gemeinde gehaltene Hunde, für welche bereits in einer anderen Gemeinde Gebühren bezahlt wurden, sind anzumelden. Die Gebühren werden erst im folgenden Jahr erhoben. Sie erhalten anfangs 2013 die Rechnung mit Einzahlungsschein.

Das Reglement über die Hundehaltung erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung und auf www.anwil.ch Stichwort Gemeindereglemente.

Viele Informationen und Tipps zur Hundehaltung finden Sie bei der kantonalen Hundefachstelle. <http://www.baselland.ch/hundefachstelle-htm.273517.0.html>

Der Gemeinderat dankt den Hundehalterinnen und Hundehalter für das Einhalten der Vorgaben des Reglements über die Hundehaltung.

Pilzbericht 2012

Herr Gianni Mazzucchelli ist Pilzkontrolleur für die Gemeinden Anwil, Gelterkinden, Hemmiken, Ormalingen und Rothenfluh. Gianni berichtet:

Das Pilzjahr 2012 begann schon Mitte Juni. Anfangs August erschienen schon Pilzarten, welche sonst Ende Oktober zu finden sind. Als Besonderheiten dieses Pilzjahres bezeichnet Gianni das Erscheinen des Hallimaschs bereits Mitte August. Der Spitzschuppige Giftschirmling und der Schönfuss-Röhrling wuchsen sehr zahlreich im Gebiet Grossholz bei Wenslingen. Der Blaugestiefelte Schleimkopf oder Schleiereule war sehr oft zu finden. Der Karbolchampignon erschien in grossen Mengen in der Kontrolle. Der Steinpilz zeigte sich besonders häufig im Oberbaselbiet.

Gianni Mazzucchelli hat für die fünf Gemeinden 63 Kontrollen durchgeführt und dabei 113 kg Pilze (80 Arten) auf ihre Geniessbarkeit geprüft. Er konnte davon 60 kg für den Kochtopf freigeben. Un-geniessbar waren 45 kg und giftig 8 kg.

Herr Mazzucchelli wird auch im 2013 die Pilzkontrollen durchführen.

Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum... - Wohin mit ausgedienten Weihnachtsbäumen?

Noch stehen die meisten Weihnachtsbäume schön geschmückt in den Wohnzimmern. Bereits in ein bis zwei Wochen stellt sich die Frage: "Wohin damit?"

Für die fachgerechte Entsorgung von Weihnachtsbäumen ist Folgendes zu beachten:

Die Kompostierung der natürlichen Weihnachtsbäume im eigenen Garten oder deren Entsorgung via Grünabfuhr der Gemeinde ist nur dann sinnvoll, wenn **sämtlicher** Schmuck (Lametta, Engelshaar, Reste von Schokoladendekoration, Glimmer und Ähnliches) entfernt worden ist. Ist dies nicht möglich, so ist eine Entsorgung via Kehrriechtabfuhr sinnvoller. Weihnachtsbaumschmuck verursacht beim unsachgemässen Kompostieren oder Verbrennen Schadstoffe und Schwermetalle, die eine unnötige Belastung für Luft und Boden darstellen. Wer einen eigenen Garten hat, kann Ästen von "sauberen" Weihnachtsbäumen auch ein zweites Leben schenken, indem sie als Kälteschutz ab Januar über Pflanzenbeete, Balkonkistchen oder unter Sträucher verteilt werden. Im Frühjahr können die abgefallenen Nadeln als Schneckschutz gegen Frass an Jungpflanzen ausgestreut werden. Die sauberen Äste können in gehäckselter Form dem eigenen Kompost oder aber der Grünabfuhr mitgegeben werden, der Stamm und die Äste geben in getrocknetem und sauberem Zustand gutes Brennholz für Holzofen und Cheminée. (Amt für Umweltschutz und Energie BL)

Strassensperrung für Holzschlag zwischen Rothenfluh und Wittnau

Kanton und Gemeinden verbessern entlang der Kantonsstrasse zwischen Rothenfluh und Wittnau AG die Verkehrssicherheit. Der dafür nötige Holzschlag dauert vom

7. Januar bis 21. Januar 2013. In dieser Zeit wird die Kantonsstrasse für jeglichen Verkehr gesperrt.

Nach starken Schnee- und Regenfällen oder Stürmen sind in der Vergangenheit immer wieder einzelne Bäume auf die Kantonsstrassen gefallen. Deshalb werden entlang der Wittnauerstrasse ab Rothenfluh bis zur Kantonsgrenze Baselland-Aargau kritische Bäume entfernt, welche die Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer gefährden könnten. Die Arbeiten unter Federführung des Forstreviers Ergolzquelle in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt Basel-Landschaft beginnen am Montag, 7. Januar 2013.

Aus Sicherheitsgründen muss die Wittnauerstrasse zwischen Rothenfluh und Parkplatz Kantonsgrenze während dem Holzschlag, also vom Montag, 7. Januar 2013, ab 8 Uhr bis Freitag, 21. Januar 2013, um 17 Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt werden. In diesem Zeitraum ist Wittnau AG über Anwil und Kienberg SO zu erreichen, es ist eine Umleitung signalisiert.

Amt für Wald beider Basel

Orientierungen

- Die Terminliste 2013 finden Sie in diesem Bulletin. In den Bulletins erscheinen jeweils die Daten der zwei folgenden Monate. Auch wird die Terminliste von Zeit zu Zeit auf der Homepage neu aufgeschaltet. Neue Termine können daher laufend auf der Gemeindeverwaltung gemeldet werden.
- In diesem Bulletin finden Sie den Abfallkalender 2013. Und hier gleich die Verschiebedaten Hauskehrriechtabfuhr zum Eintragen in Ihre Agenden: Anstelle 1. Mai am 2. Mai, anstelle 25. Dezember am 23. Dezember und anstelle 1. Januar 2014 am 2. Januar 2014.
- Auf den Seiten 13 - 15 finden Sie die Informationen der reformierten Kirchgemeinde Oltingen, Wenslingen, Anwil.
- Am Mittwoch, 6. Februar 2013 findet in der ganzen Schweiz von 13.30 bis spätestens 15.00 Uhr der jährliche Sirenentest statt. Bitte beachten Sie zu gegebener Zeit die Informationen in den Medien.
- Diesem Bulletin liegt noch einmal die Anmeldung des Fünflibervereins Anwil für die Einzahlungsperiode 2013 - 2017 bei.
- Die Gemeindekasse bleibt von 18. bis 22. Februar 2013 und die Gemeindeverwaltung vom 25. Februar bis 1. März 2013 geschlossen.

Einwohnerbestand am 27. Dezember 2012
Anwil, 27. Dezember 2012

581 Einwohnerinnen und Einwohner
Die Schreiberin: Irene Burri

Ich danke Ihnen für das mir entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr. Ich freue mich, Sie auch im 2013 auf der Gemeindeverwaltung zu begrüßen. Ich wünsche Ihnen im neuen Jahr gute Gesundheit, viel Erfolg und Glück.
Irene Burri, Gemeindegeschreiberin



Aus der Schule



Seit dem laufenden Schuljahr beginnt für die Kinder die obligatorische Schulzeit mit dem Eintritt in das erste Kindergartenjahr.

Der Stichtag für den Schuleintritt in den Kindergarten verschiebt sich vom 1. Mai auf den 31. Juli. Die Anpassung erfolgt schrittweise ab Schuljahr 2012/13 bis 2017/18. Somit beginnt die obligatorische Schulzeit für alle Kinder mit vollendetem 4. Lebensjahr.

Einschreiben in den Kindergarten

Im Schuljahr 2013/2014 beginnt die Schulzeit für die Kinder, die zwischen dem 16. Mai 2008 und dem 31. Mai 2009 geboren sind.

Das Einschreiben findet statt am:

Mittwoch, 6. März 2013 um 14.00 Uhr im Kindergarten Anwil

Informationen zum ausserordentlichen Eintritt und zum verzögerten Eintritt

Ausserordentlicher Eintritt in den Kindergarten

Auf Antrag der Eltern kann die Schulleitung Kinder, die bis zu 15 Tagen vor oder nach Stichtag geboren sind, ein Jahr früher einschulen bzw. die Einschulung um ein Jahr zurückstellen. Voraussetzung für die frühere Einschulung ist, dass deshalb keine zusätzliche Klasse gebildet werden muss. Es besteht kein Rechtsanspruch.

Der Antrag muss bis Mitte Januar an die Schulleitung eingereicht werden.

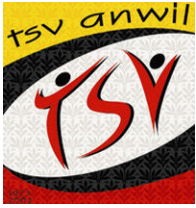
Verzögerter Eintritt in den Kindergarten

Die Eltern stellen bis Mitte Januar vor dem ordentlichen Schultritt ein begründetes Gesuch an die Schulleitung. Die Schulleitung veranlasst zusammen mit den Eltern eine Beurteilung durch den Schulpsychologischen Dienst SPD oder den Kinder- und Jugendpsychologischen Dienst KJPD. Der SPD oder KJPD gibt aufgrund seiner Abklärung eine schriftliche Empfehlung ab, die der Schulleitung als Entscheidungsgrundlage dient.

Anlass für einen verzögerten Eintritt können unter anderem medizinische und/oder psychologisch-psychiatrische Gründe sein, nicht aber generelle Entwicklungsverzögerungen, Behinderungen und organisatorische Argumente.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.avs.bl.ch.

Fitnessgeräte in der Zivilschutzanlage



Seit anfangs Dezember stehen mehrere Fitnessgeräte in der Zivilschutzanlage zur Verfügung. Michi Ruepp hat diese aus einer Studioerneuerung erworben und dem Turn- und Sportverein geschenkt. Marcel Dürrenberger hat diese in einem Raum der Zivilschutzanlage aufgestellt und noch mit Matten und Hanteln ergänzt. Beiden besten Dank dafür. Nun steht der Raum ausschliesslich für die Ammeler Bevölkerung wie folgt zur Verfügung:

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch von 19.30 bis 22.00 Uhr

Eintritt:

ohne: für Mitglieder des TSV Anwil
Fr. 2.-- Unkostenbeitrag für übrige Benutzer

Zuständig:

Adrian Schaub (Hauptverantwortlicher)
Daniel Ruepp
Raphael Niklaus

Bedingungen:

Versicherung ist Sache der Benutzer
Zutritt erst ab Alter 16
Frottiertuch mitbringen
Hallenschuhe mitnehmen
Keine Süssgetränke im Raum verwenden
Anordnung der Verantwortlichen befolgen

Allfällige Änderungen oder Ergänzungen finden sie auf unserer Homepage: www.tsvanwil.ch

www.steuern-easy.ch - Steuerwissen für Jugendliche

Die Schweizerische Steuerkonferenz SSK, die Vereinigung aller kantonalen Steuerbehörden sowie des Bundes, freut sich, über die Aufschaltung der Website www.steuern-easy.ch zu informieren. www.steuern-easy.ch ist eine Website, die sich zum Ziel gesetzt hat, Jugendlichen das Thema Steuern näher zu bringen. Auf dieser Website können sich die Jugendlichen selbständig mit dem Thema Steuern auseinandersetzen. Wissensseiten erklären das komplexe Steuerwesen auf eine einfache Art und Weise. Interaktiv und auf spielerische Art kann eine Steuererklärung ausgefüllt werden.

Darum:

Steuererklärung auf dem Tisch und keine Ahnung?

Besuche www.steuern-easy.ch

Dort findest du: nützliche Tipps, -eine interaktive Steuererklärung zum Üben, -und vieles mehr...

Mach es fertig, bevor es dich fertig macht!



Mitteilungen

Am 31. Dezember geht meine Zeit als Kirchenpflegerin für Wenslingen zu Ende. Viele Jahre durfte ich in unseren Dörfern das kirchliche Leben mitgestalten und zudem als Präsidentin zahlreiche Kontakte innerhalb und ausserhalb der Kirchgemeinde pflegen. Bei verschiedenen Gelegenheiten lernte ich auch Leute aus unseren Dörfern näher kennen. Diese Begegnungen bedeuteten mir viel. Die Kirchenpflege hat mich die ganze Zeit in meiner Arbeit hilfreich unterstützt und mir viel Vertrauen geschenkt; auch die erfreuliche und offene Zusammenarbeit mit unserem Pfarrer Roland Baumann und die wohlthuende, vielseitige Hilfsbereitschaft seiner Frau Dorothee habe ich sehr geschätzt. Freundlichkeit und Wohlwollen habe ich vielseitig gespürt und dafür danke ich heute allen herzlich. Es war eine lehrreiche, gute Zeit auf die ich gerne zurückblicke.

Ab 1. Januar 2013 wird **Jürg Gysin das Präsidium** der Kirchenpflege interimistisch übernehmen. Dafür sei ihm herzlich gedankt. Schon als Vizepräsident hatte Jürg immer wieder Aufgaben übernommen und bestens betreut. Im kommenden Jahr, wenn ein Pfarrwechsel bevorsteht, ist es gut, jemanden als Präsidenten zu haben, der mit der Kirchgemeinde vertraut ist. Ich wünsche Jürg alles Gute, viel Positives und Erfreuliches bei der neuen Aufgabe.

Yvonne Buess

Termine Kirchgemeinde 2013

Dienstag,	01.01.	10:30	Neujahrs Kurzbesinnung, anschl. Apéro
Sonntag	06.01.	09:30	GD, anschl. Kirchenkaffee
Sonntag	13.01.	09:30	GD mit Amtseinsetzung der Kirchenpflege
Dienstag	22.01.	20:00	Vortragsabend Niklausstube
Sonntag	03.02.	10:30	KG - Sonntag MZH Oltingen „source de vie“
Sonntag	10.02.	09:30	GD, anschliessend Kirchenkaffee
Freitag	01.03.	19:30	WGT – Feier
Sonntag	03.03.	09:30	GD, anschl. Kirchenkaffee
Sonntag	10.03.	09:30	Goldene-/ silberne Konfirmation
Sonntag	24.03.	10:00	Palmsonntag, Konfirmation
Karfreitag	29.03.	09:30	GD mit Abendmahl
Ostern	31.03.	09:30	GD mit Abendmahl
Sonntag	07.04.	09:30	GD anschl. Kirchenkaffee
Mittwoch	17.04.	14:00	Altersnachmittag MZH Anwil
Sonntag	21.04.	09:30	GD, Mitwirkung des Manila – Chors
Sonntag	28.04.	09:30	GD / Oltiger Mäart
Sonntag	05.05.	09:30	GD anschliessend Kirchenkaffee
Sonntag	12.05.	09:30	GD zum Muttertag
Pfingsten	19.05.	09:30	GD mit Abendmahl
Sonntag	02.06.	09:30	GD anschliessend Kirchenkaffee
Sonntag	09.06.	09:30	GD anschl. KGV



Rücktritte aus der Kirchenpflege

Yvonne Buess- Roppel

Yvonne Buess wurde auf den 1. Jan. 1993 in die Kirchenpflege gewählt und hat sich somit 20 Jahre für das Wohl der Kirche und unserer Kirchgemeinde eingesetzt.

Wenn wir zurück blicken, so sind wir Yvonne sehr dankbar für Ihren grossen Einsatz.

Am Anfang übernahm Yvonne Buess das Ressort Erwachsenenbildung sowie die Aktuarstellvertreterin. Bald wurde sie in die kantonale Visitationskommission gewählt

und war für Befragungen an verschiedenen Orten unterwegs. Für die Organisation von den verschiedensten Anlässen war sie oft im „Organisationskomitee“ und leitete diese.

Im Jahre 2002 wurde Yvonne Buess als Nachfolgerin von Dora Pfaff zur

Kirchgemeindepräsidentin gewählt. Sie leitete die Kirchenpflege mit grosser Umsicht und viel Herzblut,

sie war immer gut vorbereitet und nahm sich gerne den verschiedenen Themen an.

In dieser Zeit hat sie auch an vielen Veranstaltungen teilgenommen und unsere Kirchgemeinde vertreten.

Rita Schaffner- Plattner

Rita Schaffner war seit 8 Jahren in der Kirchenpflege und vertrat das Ressort Mission, sie war also das Bindeglied zwischen den Missionsorganisationen und der Kirchgemeinde.

Rita hat auch viele Veranstaltungen mitorganisiert und oft den Backofen heiss laufen lassen.

Wichtig war ihr auch, bei Diskussionen, ihre eigene Meinung einzubringen.

Auch lag ihr die Jugendarbeit am Herzen, so organisierte sie zusammen mit Therese Weitnauer und Sabine Gysin die Projektstage für Jugendliche.

Die Kirchenpflege entlässt Rita und Yvonne nicht gerne, waren sie doch sehr engagierte Frauen, die etwas bewegt haben. Für ihren grossen Einsatz danken wir ihnen ganz herzlich.

In diesen Dank einschliessen wollen wir auch Ihre Ehemänner und Familien, die sie tatkräftig Unterstützt haben. Wir wünschen ihnen allen, alles Gute mit Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

Für die Kirchenpflege: Jürg Gysin



Licht im Dunkel: Vortrag von Anna Wirz-Justice

Die Wintermonate bringen neben Kerzenschein und Weihnachtsglitzer vor allem eines mit sich: viel Dunkelheit. Die Nächte sind lang und oft tauchen Nebel oder Wolken die kurzen Tage in ein trübes Dämmerlicht. Nicht wenige Menschen leiden unter dieser monatelangen Lichtarmut. Gemütsverstimnungen oder Depressionen können die Folge sein. Gibt es einen wissenschaftlich nachweisbaren Zusammenhang zwischen Lichtmangel und psychischen Leiden? Spielt es eine Rolle, dass sich viele Menschen mehrheitlich in Innenräumen aufhalten? Wie beeinflusst der Tag/Nachtrhythmus unsere „innere Uhr“? Was für biologische Folgen hat es für den Menschen, dass er seine Wach- und Arbeitszeit seit der Elektrifizierung immer weiter in die dunkle Tageszeit hinein ausgedehnt hat?

In einem Vortrag wird Anna Wirz-Justice ihre Erkenntnisse zu dieser Fragestellung erläutern. Frau Wirz-Justice ist emeritierte Professorin am Zentrum für Chronobiologie der universitären psychiatrischen Kliniken in Basel, welches sie mitaufgebaut hat. Die Chronobiologie untersucht die Auswirkungen von natürlichen Rhythmen (Tag/Nacht, Jahreszeiten) auf die Lebewesen. Früchte dieser Forschung sind unter anderem die Entwicklung einer Lichttherapie, mit welcher saisonale Depressionen behandelt werden können. Frau Wirz-Justice besitzt Vortragserfahrung in verschiedenen Rahmen (Universität, Erwachsenenbildung, Primarschulen) und besitzt die Gabe, komplexe Sachverhalte leicht verständlich mitzuteilen. Die Kirchenpflege Oltingen/Wenslingen/Anwil möchte sie herzlich zu diesem Vortrag einladen, am Dienstag, 22. Januar 2013 19.30 Uhr in der Niklausstube in Oltingen.

Markus Stalder, Wenslingen

